

RICARDA ON BIKES

Der Gelegenheitsnewsletter zum Stadtradeln



GUTER START; EIGENTLICH ...

Olaf Dinkela

Ach Leute, na endlich. Im letzten Jahr, als diese blöde Pandemie ihren Lauf nahm, war diese Stadtradelei das Einzige, was so ein bisschen Fun in den Lockdown gebracht hat und deshalb haben wir uns ja auch ein wenig Mühe damit gemacht, die Nummer in diesem Jahr ein bisschen größer anzugehen.

Gestern also rauf auf das Rad, die erste Fahrt für's Kilometerbuch, meine beiden Jungs, 7 und 9 Jahre alt, mitgenommen und mit dem MTB durch den Wald geschnürt. Das Wetter gab es ja her und auch die beiden hatten Bock- auch weil es hinterher immer ganz cool ist, zu schauen, wo man steht mit seinen Kilometern.

Wenn ihr auch mit dem Mountainbike unterwegs seid, dann wisst ihr ja: das sind sauer verdiente Kilometer im Vergleich zum Renn- oder Fitnessrad, vom E-Bike ganz zu schweigen. Als wir im Schweiß unserer Mühen daheim ankamen, waren es 16,5 Kilometer. Immerhin! "Papa, gleich eintragen!!" - Alles klar.



Whaaaat??

Platzierung so im Mittelfeld. Das ist in Ordnung. War ja keine Weltreise. Was haben die anderen denn so? Junge, Junge, nicht schlecht ... die oberen Plätze so zwischen 30 und 40 Kilometer. Echt nicht schlecht, die gehen es krass an, das wird schwer ... und schau mal hier: wir sind in der Kommune Gießen auf Platz 1. Voll cool. Aber hä? 16.000 irgendwas Kilometer? Was ist DAS denn? Und wo kommen die her? Ja, und dann musste man etwas suchen ...

Voll doof, echt jetzt!

Naja, und dann sieht man, was da gelaufen ist. Die Plätze eins und zwei gehen an Bimmel und Bummel, 6000 und 8000 Kilometer, dann fühlen sich andere ermuntert und frisieren auch ihre Zahlen, drei Mal 92 Kilometer und dann im Windschatten sozusagen, weiß man gar nicht mehr, wie man dann so Werte wie 42 Kilometer oder so einordnen soll.

Vielleicht ja mit dem E-Bike, vielleicht einfach krasse Radler. Ihr merkt schon, jetzt wird es echt doof. Was soll man noch glauben?

Meine Kinder fanden es - kann man so ja mal sagen - "scheiße" - und dann sagen die, was bestimmt viele von euch dann denken "ich kann ja jetzt auch mal 10.000 Kilometer oder so hinschreiben", ja, genau, kann man, weil es geht und genau dann ist das alles zerstört.

Es läuft nur über Ehrlichkeit

An die lieben Jüngsten unter uns, so muss man es wohl sagen: Ja, man kann hier betrügen. Das stimmt! Das ist blöd, aber auch erst dann, wenn man es tut!

Wer wirklich mit dem Rad fährt und sich dabei Mühe gibt, wird das auch ehrlich betreiben. Es geht ja nicht darum, dass man einen Kilometer zu viel aufgeschrieben hat. Geschenkt! Aber es ist einfach alles nicht mehr glaubwürdig, wenn man zuerst über 8000 Kilometer einträgt, die dann rausnimmt, um dann 40 Kilometer einzutragen. Wäre man die zuvor gefahren, hätte man sie voller Stolz eingetragen und keinen 8000 Kilometer Quatsch. Wir brauchen weitere Regeln. Schade ...

"ich kann ja jetzt
auch mal 10.000
Kilometer
hinschreiben!"

INS GEWISSEN GEREDET

Christian Schmidt

Ja, das lief noch nicht so richtig optimal an. Wir müssen aufpassen, dass das Verhalten einzelner nicht dazu führt, dass wir uns als Ricarda am Ende zum Gespött der ganzen Stadt machen. Wenn da steht, dass die Ricarda 16.000 Kilometer am ersten Tag zusammengefahren hat, dann sehen das alle, die in unserer Kommune mitmachen und sie alle nehmen das nicht ernst; nehmen unsere Schule dann nicht mehr ernst. Das wäre nicht so in unserem Sinne!

Wir wollen auch den durch die SV organisierten Ricarda-Wettstreit schützen. Wenn wir das durchgehen lassen, hat am Ende keiner mehr Lust, ehrlich zu fahren. Es geht doch nicht darum, dass die SV am Ende einer Klasse 100 Euro in die Hand drückt, die eigentlich nur am dreistesten gelogen hat. Diese Teams werden wir aus der Preisverleihung streichen müssen. **Als verwarnt dürfen sich die Klassen 5e und 5d fühlen. Regelt das!**

Erste Verwarnung.
Regelt das in den Teams oder scheidet aus. Wir anderen wollen uns den Spaß nicht nehmen lassen!



REGELN

#1 - Jeder Teilnehmer nutzt ausschließlich seinen Namen. Keine Titel, Späßnamen oder Fake Accounts

#2 - Gebt eure Klassenzugehörigkeit hinter eurem Nachnamen an! Siehe FAQ auf der Ricarda-Homepage.

#3 - Nur die Klassenlehrer*innen erstellen Klassenunterteams, wenn es denn sein muss. Am Besten aber gar keine Unterteams.

#4 - Jeder Radler fährt für sich selbst. Ihr tragt für euch nur eure Kilometer ein- und zwar ehrlich! Wenn Papa und Mama mitfahren, dann meldet sie im System mit an!

#5 - Fairplay! Wir behalten uns vor, ungewöhnlich hohe Kilometerstände vor der Preisverleihung zu checken. Wer aus welchen Gründen auch immer zu sehr hohen Kilometerzahlen kommt, sollte die App nutzen. Wenn ein Fünftklässler angibt, im Schnitt zwischen 40- und 90 Kilometern zu fahren, glauben wir das erst einmal nicht.

